

FF TOTZENBACH

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN
UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



JAHRESBERICHT 2024

„Was heißt Feuerwehr . . .

- . . . in der heutigen Zeit?“
- . . . für unsere Bevölkerung?“
- . . . für unsere Feuerwehrmitglieder?“

Unter diesem Motto haben wir anlässlich unseres 130. Geburtstages 2023 ein modernes, zum Nachdenken anregendes und auch humorvolles Video gedreht.

Gibt's nach wie vor auf der Homepage (www.ff-totzenbach.at) oder auf youtube (FF Totzenbach oder QR-Code).

Schauen Sie sich das an,
Sie werden es nicht bereuen!



IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Totzenbach
Für den Inhalt verantwortlich: OBI Matthias Furtner
Redaktionsteam:
OBR Georg Schröder, V Johanna Horvath, OBM Richard Ströbel
Fotos: Gregors Fotomanufaktur, FF Totzenbach
Grafik: Simone Schröder
Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Totzenbach, Hinterberger Straße 3,
www.ff-totzenbach.at

Kommando:
Kommandant: Matthias Furtner, 0664/2221657
Kommandantstellvertreter: Daniel Schröder, 0660/7698530
Verwalter: Johanna Horvath, 0699/11115913
E-Mail: Totzenbach@feuerwehr.gv.at

Werte Totzenbacherinnen und Totzenbacher,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Feuerwehrjugend!

*Der September 2024 wird uns lange
in Erinnerung bleiben.*

Ein September, der von einer beispiellosen Hochwasserkatastrophe geprägt war. In den schweren Stunden, als gigantische Wassermassen dutzende Ortschaften meterhoch überschwemmten, Menschen in größter Not waren und die Zerstörung ungeahnte Ausmaße annahm, standen landesweit 60.000 Feuerwehrmitglieder tagelang im Einsatz.

Auch wenn unsere Gemeinde von der ganz großen Katastrophe verschont geblieben ist, wurde unsere Einsatzbereitschaft mit fast 100 Einsätzen auf eine harte Probe gestellt (Seiten 6-9).

Ich darf sagen, unsere Feuerwehrmitglieder haben diese Probe bestanden. *Herzlichen Dank dafür!*

Unsere Bevölkerung hat in diesen schweren Tagen gesehen, dass auf uns Verlass ist. Aber ohne euch, liebe Totzenbacherinnen und Totzenbacher, könnten wir unsere Einsatzbereitschaft nicht aufrechterhalten.

Schon jetzt ein großes DANKESCHÖN, falls ihr uns wieder finanziell unterstützen wollt (siehe Spenden-Seite am Ende des Jahresberichtes).

Neben dem Hochwasser dokumentiert der vorliegende Jahresbericht wieder eindrucksvoll die Aufgaben und Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehr Totzenbach. 2024 war wieder ein sehr intensives Feuerwehrjahr. Neben Einsätzen und Übungen fand das Abschnittsjugendlager gemeinsam mit der FF Kirchstetten statt. Nicht zu vergessen die Basisausbildung, wo wir 3 Jugendmitglieder in den Aktivstand überstellen konnten (Feuerwehrjugend trägt Früchte). Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt. Ich darf als Beispiel unser erfolgreiches Feuerwehrfest erwähnen.

Für 2025 wünsche ich mir, dass wir in der Feuerwehr Totzenbach weiter an einem Strang ziehen und unsere Kameradschaft mit Leben erfüllen. Nur durch Zusammenarbeit sind wir erfolgreich!

Abschließend möchte ich mich nochmals bei meinen Kameradinnen und Kameraden und allen Unterstützern der Feuerwehr Totzenbach bedanken!

Gut Wehr!
Der Feuerwehrkommandant:
Matthias Furtner, Obrandinspektor

Leistungen der FF Totzenbach im Jahr 2024

8.133

Gesamtstunden



132 Einsätze



5 Brände (davon 3 Täuschungsalarme)



32 Technische Einsätze



87 Hochwasser-Einsätze



7 Brandsicherheitswachen

1 Schadstoff-Einsatz



50 Übungen, Kurse und Schulungen

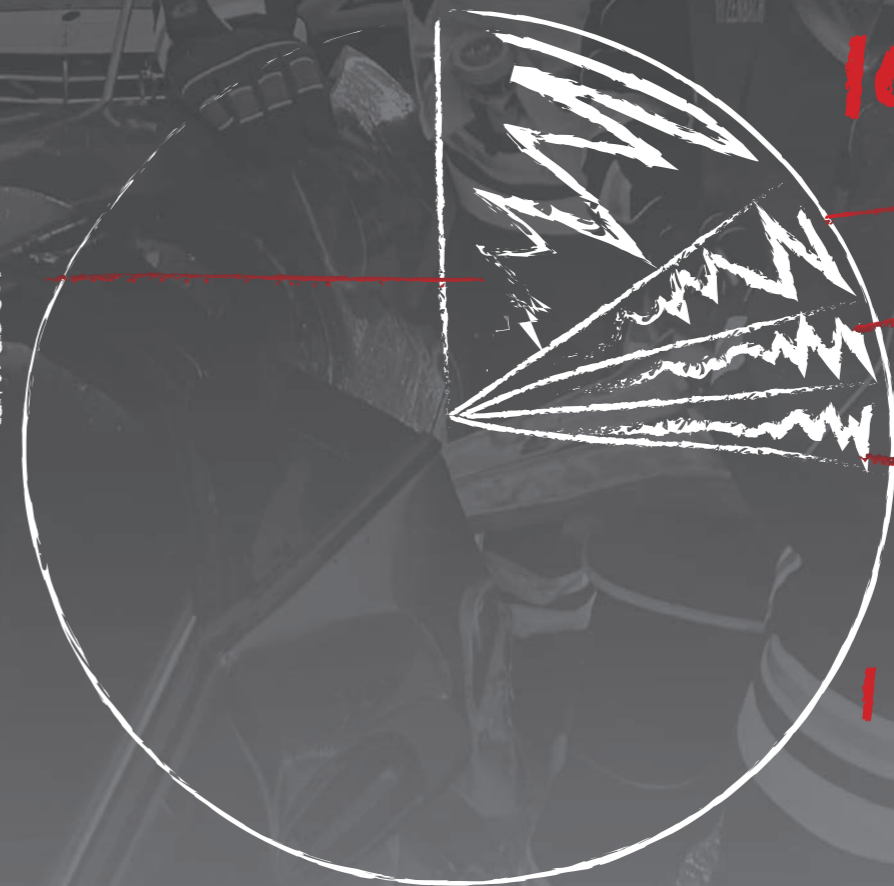
3x Branddienst	1x Katastrophenhilfsdienst
5x Atemschutz	1x Kraftfahrerschulung
2x Gesamtübung	4x Theorie-Unterricht
4x Technische Übung	28 Kurse und Schulungen
2x Waldbrandübung	



74

Mitglieder

19
Reserve
(älter als 65)



10
Feuerwehrjugend

3
Kinderfeuerwehr

1
Ehrenmitglied

41
Aktive

15 Treffen der Kinderfeuerwehr

67 Feuerwehrjugend-Treffen

4 Mitglieder-versammlungen

19 Chargen- und Dienstbesprechungen

Dauereinsatz während der Flut!

Der extreme Dauerregen, Hochwasser, gepaart mit Sturmböen sorgte Mitte September auch in unserer Gemeinde für schlaflose Nächte und Einsätze ohne Ende für die beiden Feuerwehren Kirchstetten und Totzenbach. Als die Totzenbacher Florianis Freitagnacht durch die Sirene zum ersten Mal wegen „Baum über der Straße“ alarmiert wurden, konnte sich noch niemand vorstellen, welcher Einsatzmarathon in den folgenden Tagen bevorstehen würde. Ein Alarm folgte dem Nächsten: Der Bogen spannte sich von umgestürzten Bäumen, überfluteten Straßen, Wegen, Kellern und Wohnräumen über Vermurungen bis zu Hangrutschungen.

Die freiwilligen Helfer aus Totzenbach standen von Samstag, 15.00 Uhr, bis Mittwochabend fast ohne Pause im Einsatz! Mannschaft und Gerät (intensive Auspumparbeiten!) wurde bis an die Belastungsgrenze gefordert! Um die dringend notwendigen Ruhezeiten sicherzustellen, wurde die Mannschaft in zwei Gruppen aufgeteilt. In der „heißen Phase“ von Samstagnacht bis Sonntagabend mussten drei Menschen aus den Fluten gerettet und ein Wohnhaus evakuiert werden.

„Wir haben alles Menschenmögliche getan, um zu helfen!“

Kommandant Matthias Furtner



Die Pumparbeiten forderten Mannschaft und Gerät. So manche Pumpe gab durch den Dauerbetrieb ihren Geist auf...



Auch in Doppel war die Straße überflutet.



Zahlreiche umgestürzte Bäume mussten beseitigt werden.



Auch in der Nacht wurde gegen die Fluten gekämpft.



Der Totzenbach trat an vielen Stellen über die Ufer



Dieser Hohlweg oberhalb des alten Feuerwehrhauses verwandelte sich in einen Bach.



Diese Fußgängerbrücke wurde von den Fluten mitgerissen.



Der tagelange Einsatz hat Spuren in den Gesichtern hinterlassen ...



Wassereintritt in der neuen Volksschule.



Zahlreiche Keller mussten ausgepumpt werden.



Auspumparbeiten in Doppel

Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder, der die Feuerwehr-Einsatzmaßnahmen für den schwer betroffenen Landbezirk und die Stadt St. Pölten zu koordinieren hatte, dankte allen Helfern. Zu Spitzenzeiten waren rund 6.000 Feuerwehrmitglieder im Bezirk St. Pölten im Einsatz:

„Die Bilder werden lange in unseren Köpfen bleiben! Große Teile unseres Bezirkes unter Wasser; verzweifelte Menschen, denen die Flut ihr Hab und Gut geraubt hat; Straßen voll mit Sperrmüll; tausende Feuerwehrmitglieder am Ende ihrer Kräfte, die tagelang gegen die Wassermassen gekämpft und den Betroffenen geholfen haben.“

Ich darf herzlich DANKE für euren unermüdlichen Einsatz sagen. Ihr habt Menschenleben gerettet und viel Leid gemindert! Alles Gute!“

Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder

Einsätze

Neben den Hochwassereinsätzen im September hatte die FF Totzenbach weitere 32 Einsätze zu bewältigen.



Der Einsatzbogen spannt sich neben Bränden (Bild 1 Heizwerk Bruckfeld), Brandsicherheitswachen, Insekten-Einsätzen (Bild 2) über Verkehrsunfälle (Bild 3, 4) bis zum Straßenreinigen (Bild 5), Sicherungsarbeiten (Bild 6 und 8) und Wasserstaubsauger-Einsatz nach einem Wassereintritt (Bild 7).

Intensives Ausbildungsjahr

Was nützt die beste Ausrüstung und das beste Feuerwehrfahrzeug, wenn man nicht weiß, wie man damit umgeht? „Überhaupt nichts!“

sagt Kommandant-Stellvertreter Daniel Schröder, der mit seinem Ausbilder-Team mit einem vielfältigen und interessanten Ausbildungsprogramm dafür sorgte, das Wissen aufgefrischt und Neues gelernt und geübt wurde.

► Ausbildungsprüfung Atemschutz

Ein Höhepunkt im Ausbildungsjahr war sicher die Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze, die von vier Mitgliedern erfolgreich bewältigt wurde. Daniel Schröder, Richard Svatek, Kathrin Gruber und Julius Horvath mussten einen Hindernisparcour bewältigen, eine vermisste Person aus einem verrauchten Raum retten sowie das korrekte An- und Ablegen in einem vorgegebenen Zeitfenster absolvieren.



Ausbildungsprüfung geschafft! Richard Svatek, Kathrin Gruber, Julius Horvath, Daniel Schröder und die Kirchstettner Kameraden Andreas Heiss sen. (links) und Andreas Heiss jun. (rechts).



Nicht ganz einfach, den Hindernis-Parcour in voller Einsatzbekleidung unter schwerem Atemschutz korrekt zu absolvieren . . .

► Leistungstest für Atemschutzträger (Finnentest)

Der Atemschutzleistungstest dient der Feststellung der körperlichen Eignung der Atemschutzgeräteträger. Ziel ist die Feststellung der Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordinationsvermögen unter Belastung etc.) sowie eine Selbstreflexion der eigenen Fitness anhand vorgegebener Belastungsübungen.

Für den Test hat jeder Atemschutzgeräteträger 14,5 Minuten Zeit. Wird eine Station schneller absolviert als vorgegeben, verbleibt die Restzeit als Pause bis zum Start der nächsten Übung.



Station 1:
Gehen ohne und mit zwei Kanistern - Zeit 4 min,
100 m gehen mit Kanister (je 16 kg) und 100 m gehen ohne Kanister.

Station 2: Stiegen hinauf und heruntersteigen - Zeit 3,5 min ca. 180 Stufen (90 hinauf und 90 hinunter).

Station 3: Hämmern eines LKW-Reifen - Zeit 2 min
Mit einem Vorschlaghammer muss ein LKW-Reifen über eine Strecke von drei Metern geschlagen werden.

Station 4: Unterkriechen und Übersteigen von Hindernissen - Zeit 3 min

Station 5: C-Schlauch einfach rollen - Zeit 2 min
Ein C-Schlauch muss einfach aufgerollt werden.

Gar nicht so einfach, einen Lkw-Reifen mit einem Vorschlaghammer zu bewegen.

► Neue Atemschutzgeräte

Im Brandeinsatz gilt folgender Leitsatz: „Wo Sie rausgehen, gehen wir hinein!“

Um unseren Atemschutzgeräte-Trägern den bestmöglichen Schutz während eines Einsatzes zu bieten, wurden sechs neue hochmoderne Atemschutzgeräte (plus 12 Masken und 12 Flaschen) im Wert von 15.000 Euro angeschafft. Es handelt sich um 300-bar-Geräte der Marke Dräger.

Der wesentliche Vorteil dieser Geräte ist das deutlich geringere Gewicht und die Masken verfügen über ein Panoramaglas, welches beim Einsatz eine bessere Orientierung bietet. Das positive Feedback bezüglich der leichteren Handhabung bestätigt die Investition.

Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Übernahme der Investitionskosten.

► Kraftfahrer- und Maschinisten-Ausbildung



Mehrmals im Jahr werden die C-Fahrer und Maschinisten auf Tanklöschfahrzeug und Rüstfahrzeug mit Seilwinde ausgebildet.

► Rinder stressfrei retten

Eine außergewöhnliche Übung war sicher die „Evakuierung eines Rinderstalles im Brandfall“. Neben der Begehung des landwirtschaftlichen Anwesens Gruber mussten die Übungsteilnehmer beim Umgang mit dem lieben Vieh Mut beweisen. Begonnen wurde mit Kälbern. Dann steigerte man sich bis zu Stieren bis zu 800 Kilogramm! Wichtig war die Erkenntnis: Rinder retten sich nicht selbst – ohne Anleitung bleiben sie im brennenden Stall.



Übung im Stall: Der Umgang mit Rindern im Brandfall stieß auf großes Interesse bei den Feuerwehrkräften.

► Schwerpunkt Waldbrandbekämpfung

Die Zahl der Waldbrände nimmt aufgrund des Klimawandels und der Trockenheit Jahr für Jahr zu. Grund genug für uns auf Bezirksebene und auch feuerwehrintern in mehreren Ausbildungsmodulen das Grundwissen zum Thema Waldbrandbekämpfung zu erweitern.



Bei einer Schulung wurden Waldbrand-Container (FF Untergrafendorf) und die darauf befindlichen Spezial-Gerätschaften unter die Lupe genommen.



Bei einer Bezirksausbildung zum Thema Waldbrand bildeten sich 5 Kameraden unserer Feuerwehr in verschiedensten Einsatz-Szenarien in Weinburg weiter.



Alle Teilnehmer beim Waldbrand-Ausbildungs-Schwerpunkt.

➤ Einsatzübung Verkehrsunfall

Traktor und Pkw ineinander verkeilt, zwei eingeklemmte Personen.

Spannend und herausfordernd war das von LM Daniel Hackl ausgearbeitete Szenario für Übungsleiter und eingesetzte Mannschaft! Den hohen Ausbildungsgrad der Mannschaft konnte man an dem Umstand ablesen, dass beide Personen binnen kurzer Zeit aus den Wracks geschnitten und gerettet werden konnten!



➤ Übung: Busunglück in Ollersbach

Ein Linienbus kollidiert mit einem Pkw beim Viadukt in Ollersbach. Beide Fahrzeuge drohen in den Seebach abzurutschen. 10 Personen, zu Teil schwer verletzt, waren zu retten! Gott sei Dank nur ein Übungsszenario mit realistisch geschminkten „Verletzten“ bei der Unterabschnittsübung der Feuerwehren Ollersbach, Totzenbach, Kirchstetten und Unterwolsbach. Eine der Aufgaben für die Feuerwehr Totzenbach war das Errichten von Ölsperren im Seebach, um ausgelaufenen Treibstoff zu binden.



➤ Volksschule evakuiert

Trotz Baustellenbetrieb gelang es, die jährliche Übung in der Volksschule gemeinsam mit der FF Kirchstetten erfolgreich zu bewältigen. Aus dem verrauchten Gebäude wurden 50 Schüler evakuiert.



➤ 800 Sandsäcke gefüllt

Die FF Totzenbach ist ja seit Jahren Teil des 3. Zuges der 17. Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft. Bei einer sehr interessanten Übung bei der Laabenbach-Furt in St. Christophen wurden 800 Sandsäcke gefüllt.

Auf einer Uferseite wurde ein Damm aus Sandsäcken errichtet, am gegenüberliegenden Ufer eine Sperre aus Paletten und Planen gebaut. Eine schweißtreibende Angelegenheit für unsere Übungsteilnehmer. Allein die 800 Sandsäcke waren in 30 Minuten gefüllt und verladen.



Wettkampfstimmung,

Zeltlager-Romantik, Freizeitwanderung, viel Spiel und Spaß.

Das war das Motto für die 150 Mädchen und Burschen beim Feuerwehrjugendlager des Abschnittes Neulengbach, das im Mai des Vorjahres in Kirchstetten und Totzenbach durchgeführt wurde.

Für die Durchführung und Verpflegung gab es viel Lob für die beiden Feuerwehren Kirchstetten und Totzenbach.

Samstagnachmittag

fand eine Freizeitwanderung mit Stationsbetrieb statt. Hier wurden Einsatzszenarien simuliert:

- Bergen eines Fahrzeuges mittels Seilzug
- Menschenrettung aus Tiefe
- Öl im Bach

Sonntags

bei den Bewerben auf dem Totzenbacher Sportplatz konnten sich folgende Jugendgruppen durchsetzen:

Bewerb Bronze (über 12):

- 1 Johannesberg
- 2 Kirchstetten/Totzenbach
- 3 Maria Anzbach
- 4 Maria Anzbach-Neulengbach-Stadt
- 5 Brand-Laaben

Bewerb Silber

- 1 Johannesberg
- 2 Maria Anzbach-Neulengbach-Stadt
- 3 Maria Anzbach
4. Kirchstetten-Totzenbach
5. Johannesberg 2

Beim Einzelbewerb „Unter 12“ erreichte Anika Kämmerer den 2., und Joel Pillenbauer den 10. Rang.



Siegerehrung beim Feuerwehrhaus in Kirchstetten.



Die Totzenbacher Jugendlichen beim Stationsbetrieb im Bauhof.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Feuerwehrjugend aus Kirchstetten und Totzenbach

Cool genug für ein heißes Hobby?

Du suchst Spaß und Abwechslung in deiner Freizeit?

Dann komm zur **Kinderfeuerwehr (8-10 Jahre)** oder zur **Feuerwehrjugend (10-15 Jahre)**!

Mach mit!

Melde dich bei

Kerstin Hackl, 0660/4133880, oder Leonhard Furtner, 0664/9735702



Kommandant Matthias Furtner gratuliert Anika Kämmerer zum 2. Platz!



Die Wettkampffahne wurde von den erfolgreichen Wettkämpfern eingeholt.

Erfolgreiches Jugendjahr

> 3. Rang beim Völkerballbewerb

Neuer Teilnehmer-Rekord! 145 Jugendliche aus dem Abschnitt Neulengbach traten im Februar zum Völkerball-Bewerb in Neulengbach an. Die Totzenbacher Jugendlichen schlugen sich tapfer und konnten unter 22 Gruppen den 3. Rang erreichen. Max Ströbel nahm den Pokal entgegen (Bild 1 und 2)



> Müllsammeln

Einmal mehr beteiligten sich Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr an der Müllsammelaktion der Marktgemeinde. Zur Belohnung gab's ein Mittagessen im Gasthaus Gnasmüller. (Bild 3)



> Wissenstest

650 Mädchen und Burschen bevölkerten im März die Feuerwehrzentrale St. Pölten, um den Wissenstest zu absolvieren. Die Feuerwehrjugend Totzenbach hatte sich gut vorbereitet und die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold errungen. Aber was ist jetzt der Wissenstest der Feuerwehrjugend genau? Es wird der Wissensstand der Feuerwehrjugendmitglieder überprüft und bei einem erfolgreichen Absolvieren mit Abzeichen belohnt. (Bild 4 und 5)



> 5. und 3. Rang

Tolle Leistung! Beim Bezirksbewerb in Hain-Zagging, an dem mehr als 400 Mädchen und Burschen teilnahmen, schaffte die gemeinsame Wettkampfgruppe Totzenbach und Kirchstetten den 5. Platz in Bronze und den 3. Platz in Silber! Das Highlight des Jugendjahres war das Landestreffen mit über 6.600 Kindern, die in Ruprechtshofen vier Tage mit Spiel und Spaß verbrachten und bei den Bewerben ihr Können zeigten. (Bild 6)

> Ferienspiel

Der 15. August war ein Höhepunkt für groß und klein. Die Feuerwehr Totzenbach veranstaltete im Rahmen des Kirchstettner Ferienspiels einen Sicherheitstag gemeinsam mit Rotem Kreuz und Polizei. Es gab ein lustiges Bierkisten-Wettklettern. Löschversuche durften unternommen werden und auch eine Löschvorführung stand auf dem Programm, bei der gezeigt wurde, dass man einen Ölbrand niemals mit Wasser löschen darf. Rot-Kreuz-Chef Helmut Gabler präsentierte unter anderem das Notfallset und den Defibrillator zur Lebensrettung. An der Polizeistation durften die Mädels und Buben eine Radarpistole ausprobieren.





10



11



13



14



12



15



16

Bürgermeister Josef Friedl und Gemeinderätin Margarete Maron überreichten an Kommandant Matthias Furtner als Dank für die gelungenen Veranstaltung eine Urkunde. Für die Kinder war bei den hohen Temperaturen natürlich alles, was mit Wasser zu tun hatte, das Highlight. Neben Speis und Trank gab es zum Schluss für die Kinder noch ein Eis. (Bild 7, 8, 9, 10, 11, 12)

> Orientierungsbewerb

Anlässlich des 25-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend in Raipoltenbach wurde in dem Neulengbacher Ortsteil der alljährliche Orientierungsbewerb des Feuerwehrbezirks durchgeführt. 370 Mädchen und Burschen stellten sich den Herausforderungen, darunter auch die Feuerwehrjugend Totzenbach. Alle Teilnehmer schafften auf der 7,5 Kilometer langen Rundwanderstrecke das „Fertigkeitszeichen Feuerwehrtechnik“. Neben einer Reihe von theoretischen Fragen oder der Absicherung eines Fahrzeuges mussten die Feuerwehrjugendmitglieder verschiedene Einsatzgeräte (im Bild 13 ein Greifzug bzw. Bild 14 ein hydraulischer Rettungssatz) erklären und bedienen können.

> Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Max Ströbel hat die „Feuerwehrjugend-Matura“ geschafft! Er ist seit Oktober stolzer Träger des höchsten erreichbaren Abzeichens in der Feuerwehrjugend: Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Dafür hat Max lang geübt und gelernt. Beim Leistungsabzeichen gilt es Fachwissen bzw. Fähigkeiten in den folgenden Disziplinen nachzuweisen: Hindernisbahn, Geschicklichkeit, Geräte / Ausrüstung, Nachrichtendienst, Verhalten bei Notfällen. (Bild 15)

> Abzeichen-Übergabe vor Weihnachten

Die richtige Ausrüstung für den Brandeinsatz? Die Notrufnummern oder das Bedienen eines Funkgerätes? Alles kein Problem für die Totzenbacher Feuerwehrjugend-Mitglieder, wie sie beim jährlichen bezirksweiten Wissenstest im Frühjahr eindrucksvoll bewiesen. Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier im neuen Feuerwehrhaus wurden den Nachwuchs-Florianis die Wissenstest-Abzeichen offiziell überreicht.

Es gratulierten Kommandant Matthias Furtner und Feuerwehrjugend-Abschnittsachbearbeiter Wolfgang Süß (links), Jugendbetreuerin Kerstin Hackl, Kommandant-Stellvertreter Daniel Schröder, Verwalterin Johanna Horvath und Jugendbetreuer Leonhard Furtner. (Bild 16)



Fast 9.000 Stunden geleistet

Die Bilanz-Mitgliederversammlung im Jänner stand ganz im Zeichen des neuen Feuerwehrhauses. Kommandant Matthias Furtner:

„Schön langsam realisieren wir, was wir in den vergangenen zwei Jahren geschafft haben.“

Als besondere Stärke hob Furtner die „Gemeinsamkeit und Kameradschaft“ hervor. Die Jubiläumsbilanz 2023 zum 130. Geburtstag der Totzenbacher Florianis kann sich sehen lassen: Fast 9.000 Stunden wurden in Feuerwehrhaus-Fertigstellung, Übungen, Schulungen und Einsätze investiert, über 115.000 Euro konnten mit der Baustein-Aktion für das neue Feuerwehrhaus gesammelt werden. Der Bogen der 38 Einsätze spannte sich vom schweren Verkehrsunfall über acht Brände bis zur Schlangenrettung.



Viel Applaus erhielt Daniel Weißenböck für seine „Feuerwehrjugend-Matura“. Der Jung-Feuerwehrmann hat das Leistungsabzeichen in Gold errungen.



Mit dem Versprechen „Einer für alle und alle für einen“ wurden Joel und Elias Pillenbauer sowie Anika Kämmer in die Feuerwehrjugend aufgenommen.



Von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand wechselten Anna Kopp, Helene Jung und Daniel Weissenböck.

Florianifeier

Heuer fand die Florianifeier nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Totzenbach gemeinsam mit der FF Kirchstetten in der Pfarrkirche Kirchstetten durchgeführt. Höhepunkt des Festtages zu Ehren unseres Schutzpatrones war die Angelobung unserer Jungmitglieder Daniel Weissenböck, Helene Jung und Anna Kopp.



Polizei zu Gast

Im Zuge eines Dienststellenunterrichts der Polizeiinspektion Böheimkirchen schulte Kommandant-Stellvertreter Daniel Schröder die Kollegen über Verhalten

bei Brandereignissen sowie wichtige Anhaltspunkte für die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr. Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus gab es ein gemeinsames Mittagessen im Florianistüberl, wo auch Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Philipp Harold teilnahm und sich für die gute Zusammenarbeit bedankte.



Erfolgreiches Feuerwehrfest

Das zweite Feuerwehrfest im neuen Feuerwehrhaus startete am letzten Augustwochenende mit einer Neuerung: einem Bieranstich, mit dem Nationalratsabgeordneter Fritz Ofenauer und Bürgermeister Josef Friedl das Wochenende professionell und „unfallfrei“ eröffneten. An allen drei Tagen herrschte gute Stimmung, die Totzenbacher Florianis freuten sich über viele Besucher, die sich auch von den hochsommerlichen Temperaturen nicht vom Feiern abhalten ließen.



„Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Festbesuchern, Sponsoren und Gönnern, die das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis und die Bierfass-Spendenaktion zu einem großen Erfolg gemacht haben“,
freute sich Kommandant Matthias Furtner



Blitzsauberes Feuerwehrhaus!



Stolz ist der Kommandant auch auf die Feuerwehrjugend, die beim Fußballtennis-Turnier den 3. Platz erreichte. Auch die gesamte Mannschaft der Feuerwehr und den vielen freiwilligen Helfern wurde für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Das Feuerwehrfest 2024 bleibt als ein gelungenes Event in Erinnerung!



Glühweintrinken für den guten Zweck

Bereits zum 14. Mal luden Martina und Roland Stuphann in Sichelbach zum „Glühweintrinken für den guten Zweck“ ein. Zahlreiche Nachbarn, Freunde und Bekannte kamen zu einem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Beisammensein. Bei Glühwein, Punsch, traditionellen Schmalzbrotten und einem wärmenden Lagerfeuer genossen die Gäste die festliche Atmosphäre. Der Reinerlös von 600 € wurde dieses Mal dem Feuerwehrynachwuchs der Feuerwehren Totzenbach und Kirchstetten gespendet.

Herzlichen Dank!



Nachdem auch ein neues Feuerwehrhaus Staub und Schmutz anzieht, wurden innerhalb des erweiterten Kommandos (Chargen) Überlegungen für einen geregelten Reinigungsdienst für Gebäude und Fahrzeuge angestellt.

Die Lösung, die bisher gut funktioniert:

Die Feuerwehrmitglieder wurden in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hat jeweils einen Monat Dienst und ist für die Reinigung des Gebäudes und der Fahrzeuge zuständig. Die Instandhaltung des technischen Innenlebens und die Wartung der Fahrzeuge fallen in die Kompetenz der zuständigen Fachchargen.

Das Resultat ist ein Feuerwehrhaus, das man (fast) zu jeder Tages- und Nachtzeit herzeigen kann.

Herzlichen Dank

an alle, die hier einen Beitrag leisten!



Wir gratulieren!

Ehrung:

Beim Abschnittsfeuerwehrtag erhielten **Josef Weinzettl** (vorne, 2. v. l.) für **60 Jahre** Feuerwehrmitgliedschaft und **Leonhard Furtner** (1. v. r., vorne) für **25 Jahre** das **Ehrenzeichen des Landes**. **Robert Tiefenbacher** (1. von l.), unser Bezirkssachbearbeiter für den Nachrichtendienst, wurde mit dem **Bewerberverdienstabzeichen in Silber** ausgezeichnet.



Hochzeit:

Karin und Florian Tiefenbacher sagten im Schloss Totzenbach Ja.



Wir wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Geburt:

Nachwuchs in der Familie Tiefenbacher: **Mario und Martina** freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Luis**.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.



Schwibbogen: Traditionellerweise wurde dem Hochzeitspaar ein wunderschöner Schwibbogen aufgestellt.

Geburtstage:



Unser Feuerwehrarzt René Chahrouc feierte den **60. Geburtstag**



Johann Mayer feierte den **60. Geburtstag**

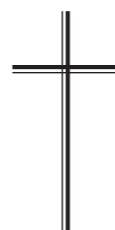


Josef Wöhrer feierte den **70. Geburtstag**



Kerstin Hackl feierte den **30. Geburtstag**

Wir trauern



Wir gedenken unseres
am 13. Dezember 2024 verstorbenen Feuerwehrkameraden

Josef Frühauf

in Trauer und Dankbarkeit!



LM Josef (Jupp) Frühauf
war 62 Jahre Mitglied der FF Totzenbach.

Er trat am 15. Februar 1962 in unserer Wehr ein und absolvierte zahlreiche Kurse. Neben Grundlehrgang, Maschinistenkurs, Atemschutz- und Feuerbeschaulehrgang sind aber zwei Dinge besonders hervorzuheben. Josef Frühauf errang das FLA in Bronze und Silber, ehe er als Bewerber bei Feuerwehrleistungsbewerben mit Begeisterung tätig war. Aber besondere Freude machten ihm seine Einsätze bei der Feuerwehrstreife, wo er als Kradfahrer seine Expertise als Polizist einsetzen konnte.

Wir werden unserem Jupp stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Totzenbacherinnen und Totzenbacher!

DAS HOCHWASSER...



... hat unsere Feuerwehr an die Belastungsgrenzen gebracht. Tauchpumpen, Ausrüstung und Einsatzbekleidung müssen wegen der Dauerbelastung nachbeschafft bzw. ersetzt werden. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen!

Wir sagen DANKE für die bisherige Unterstützung. Ohne diese Hilfe könnten wir unseren freiwilligen Dienst nicht so effektiv erledigen.

*Freiwillige Feuerwehr,
Feuerwehrjugend &
Kinderfeuerwehr Totzenbach!*

WIR HOFFEN, SIE HABEN MIT UNSEREM JAHRESBERICHT VIEL FREUDE! SOLLTEN SIE UNS WEITER FINANZIELL UNTERSTÜTZEN WOLLEN, WÜRDEN WIR UNS SEHR FREUEN:

KONTONAME: FREIWILLIGE FEUERWEHR TOTZENBACH

BANK: RAIKA REGION ST. PÖLTEN

BIC: RLNWATWWOBG

IBAN: AT42 3258 5000 0450 0500

In Bank-App
scannen
und spenden.
DANKE



Bitte bei Überweisung als Verwendungszweck Name und Geburtsdatum angeben.